

Didaktische Innovationslabore – Future Classrooms

**Dr. Verena Köstler, Dr. Sabrina Kufner,
Universität Passau**



Zeitgemäße Hochschulraumentwicklung verbindet instruktionale Wissensvermittlung mit kollaborativen und selbstorganisationsoffenen Lehrformen. Die Architektur und Ausstattung der Didaktischen Innovationslabore greifen diesen Anspruch auf und spiegeln aktuelle pädagogische Deutungsmuster wider (Mägdefrau et al. 2024). Seit der Einrichtung des ersten flexiblen Lehr-Lern-Raums im Jahr 2016 wurde das Konzept kontinuierlich zu einer hybriden Infrastruktur aus physischen und virtuellen Räumen weiterentwickelt.

Im Beitrag werden zunächst kurz die verschiedenen Räume des DiLab-Netzwerks mit ihren jeweiligen Schwerpunkten vorgestellt (dilab.uni-passau.de). Daran anschließend wird aufgezeigt, inwiefern diese Räume über ihre physische Gestaltung hinaus als Impulsgeber für die Weiterentwicklung von Hochschullehre konzipiert sind. Durch ihre Einbindung in den regulären Lehrbetrieb sowie durch gezielte technische und hochschuldidaktische Supportstrukturen werden Lehrende darin unterstützt, ihre professionellen Handlungskompetenzen unter den Bedingungen von Digitalisierung, darunter insbesondere KI, auszubauen.

Die Weiterentwicklung der eigenen Lehre lässt sich aus Perspektive der Lehrenden in drei Intensitätsgraden beschreiben:

- Adaption: Nutzung der DiLab-Räume und Integration räumlicher Möglichkeiten in bestehende Lehrkonzepte
- Reflexion: Teilnahme an Angeboten wie „DiLab für Lehrende“ zur evidenzorientierten Analyse der eigenen Lehrpraxis
- Erforschung der eigenen Lehrpraxis: Datengestützte Weiterentwicklung der eigenen Lehre im Sinne forschungsorientierter Ansätze

Das DiLab-Konzept legt nahe, dass erfolgreiche Hochschulraumentwicklung insbesondere dann Potenzial für Lehrentwicklung entfaltet, wenn Raumgestaltung, didaktische Unterstützung und die forschende Auseinandersetzung mit der eigenen Lehre eng aufeinander bezogen werden. Die damit einhergehenden Herausforderungen liegen insbesondere darin, die Räume wirksam als didaktische Impulsgeber zu aktivieren, sodass Lehrende die Ausstattungsmerkmale und didaktischen Möglichkeiten zielgerichtet in ihre Lehre einbinden, sowie darin, die Effekte von Lehrinnovationen, die über „Best Practice“ hinausreichen, zu erforschen.

Literatur:

Mägdefrau, J., Birnkammerer, H., Kufner, S., Köstler, V., & Müller, C. (2024). Didaktische Innovation in der Lehrkräftebildung: Theorie und Praxis der Lehre in den Passauer Innovationslaboren. In M. Brandl (Hrsg.), *40 Jahre Lehrkräftebildung an der Universität Passau: Ein- und Ausblicke* (pp. 86–94). Passau. <https://doi.org/10.15475/paradigma.2024.1.10>